



ENERGIETICKER

März 2019

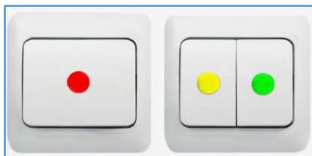
Neues aus dem EEP

Strom sparen – Klima schützen. Und in der Schule Prämienpunkte sammeln!

Zentrales EEP-Jahresthema ist in diesem Schuljahr die sparsame und bewusste Nutzung von elektrischer Energie. Lehrkräfte und Schüler*innen können viel zum Stromsparen beitragen – das schützt das Klima und senkt die Energiekosten. In der Schule gibt es obendrein wertvolle EEP-Aktivitätspunkte.

So geht's:

- **Stromsparen für helle Köpfechen.** In den allermeisten Klassenräumen können die Lampen an Fenster- und Wandseite getrennt ein- und ausgeschaltet werden. Häufig gibt es weitere Lampen im Tafelbereich. Während im Wandbereich meistens das Licht eingeschaltet sein muss, kann es an den Fenstern meistens ausgeschaltet bleiben. Kennzeichnen Sie die einzelnen Lichtschalter bitte, um die Nutzung zu erleichtern.



Licht bedarfsgerecht einschalten!

- Rot: selten nutzen
- Grün: häufig nutzen

Potsdamer Schulen zeigen, wie's geht

Diesmal: Gesamtschule Peter Joseph Lennè

- Zum Schuljahresbeginn 2018 wurden zwei nachhaltig wirtschaftende Schülerfirmen gegründet. Die Unternehmen lichterloh.lenne-schule.de und woodnote.lenne-schule.de präsentierten ihre nachhaltigen Windlichter und Notizbücher auf einem eigenen Messestand bei der Berliner Fashionweek.
- Was hat mein Handy mit dem Klimawandel zu tun? Im Unterricht behandeln Schüler*innen z. B. die Klimafolgen des Rohstoffabbaus in Permafrostregionen.

- **Der Letzte macht das Licht aus!** Wenn die Beleuchtung nicht gebraucht wird, bitte einfach ausschalten. Nicht vergessen: Auch wenn genügend Tageslicht den Raum erhellt, soll die künstliche Beleuchtung ausgeschaltet werden. Ein Klassenraum soll stets mit 300 Lux ausgeleuchtet sein. An einem Schreibtisch- oder Laborarbeitsplatz müssen dagegen 500 Lux gemessen werden. Luxmeter können im Rahmen des EEP beim UfU ausgeliehen werden.
- **By by Stand-by!** Solange rote, grüne, gelbe oder blaue Lämpchen an Computer, Beamer oder Radio leuchten, verbraucht das Gerät Strom. Um Geräte komplett abzuschalten, sollten am besten schaltbare Steckerleisten genutzt werden. Mit einem Klick ist es dann vorbei mit dem Stand-by!
- **Woher kommt unser Strom eigentlich?** Den meisten Strom liefern die Potsdamer Stadtwerke (SWP). Im Heizkraftwerk in Potsdam Süd werden aus Erdgas etwa 90 % des Potsdamer Stroms hergestellt. Einen kleinen Anteil an der Potsdamer Stromversorgung hat auch die Sonne: acht Photovoltaikanlagen produzieren beim schönsten Sonnenschein Solarstrom. Für Schulen bietet das Stadtwerk Potsdam Führungen, Projektstage in der Schule und Materialien an. Weitere Infos dazu: <https://www.swp-potsdam.de/de/stadtwerke-potsdam/lehrer-und-schulecke/>
- Seit vielen Jahren bietet die Schule ihren Schüler*innen ein schulinternes Ökopraktikum an. Die Teilnehmer*innen setzen sich dabei mit den Themen Energienutzung, Schulgartenbewirtschaftung, Ernährung, Abfallvermeidung oder Schulweg auseinander. Der Effekt: Klimabewusstes Verhalten setzt sich bei immer mehr Schüler*innen durch.
- Die Schüler*innen und Lehrkräfte sammeln, was geht. Ob CDs, Videokassetten, Batterien, Papier, Kupferkabel oder alten Handys – die Sammelboxen nehmen alles auf, was dem Ressourcenschutz dient. Abgegeben werden die wertvollen Sammlungen beim Wertstoffhof bzw. bei einer Annahmestelle für Abfälle.